

BILSTER BERG – PRESSEMAPPE 2026

**BILSTER
BERG**
DRIVING BUSINESS.DE

ALLE NEWS, ZAHLEN & HIGHLIGHTS
FÜR IHRE BERICHTERSTATTUNG



Inhaltsverzeichnis

[03 | Historie - Von der Vision zur Realität](#)

[04 | Zahlen und Fakten](#)

[05 | Eine Strecke – Viele Nutzungsmöglichkeiten](#)

[06 | Umweltschutz und Nachhaltigkeit](#)

[07 | Die Kurvennamen](#)

[08 | Der BILSTER BERG im Zeitraffer](#)

[12 | Kontaktinformationen](#)





Der BILSTER BERG – Von der Vision zur Realität

Am 1. Juni 2023 wurde der BILSTER BERG nach einer rund siebenjährigen Planungs- und Genehmigungsphase sowie einer Bauzeit von knapp 20 Monaten offiziell eröffnet. Damit entstand die erste neue Rundstrecke im Westen Deutschlands seit über 80 Jahren.

Die 4,2 Kilometer lange Asphaltstrecke ist bewusst nicht als Rennstrecke konzipiert. Obwohl sie vom renommierten Formel 1-Architekten Hermann Tilke entworfen wurde, dient der BILSTER BERG heute vor allem als Test-, Entwicklungs- und Präsentationsstrecke für Automobilhersteller. Dank des White-Label-Prinzips eignet sich die Anlage zudem ideal für Produktpräsentationen, Markeninszenierungen und Filmproduktionen.

Zum BILSTER BERG gehören darüber hinaus ein Offroad-Parcours, eine Fahrdynamikfläche sowie ein Clubhaus und ein Restaurant, das von Pächter Thorsten Federschmid geführt wird.

Vom Munitionsdepot zur Rundstrecke

1993 gab die NATO-Rheinarmee das 19 Jahre zuvor eröffnete Munitionsdepot auf. Das rund 86 Hektar große Areal ging somit zurück an die Bundesrepublik und den Vorbesitzer, Johann Friedrich Freiherr von der Borch. Im April 2005 entstand bei einer gemeinsamen Radtour über das Gelände mit Marcus Graf von Oeynhausen-Sierstorpf die Idee, an diesem außergewöhnlichen Ort eine Automobilstrecke zu realisieren.

Im März 2006 begann der heutige Geschäftsführer Hans-Jürgen von Glasenapp gemeinsam mit seinem Team mit der konkreten Projektentwicklung. Der Streckenarchitekt Hermann Tilke zeigte sich zunächst skeptisch, ließ sich jedoch nach einem Besuch vor Ort vom Potenzial des Geländes überzeugen und entwarf einen ersten Streckenplan.

Maßgeblich unterstützt wurde die Streckenentwicklung vom zweifachen Rallye-Weltmeister Walter Röhrl, der seine Erfahrung als Testfahrer einbrachte.

Finanzierung ohne öffentliche Gelder

In den folgenden Jahren beteiligten sich über 180 private Investoren am Projekt. Das Investitionsvolumen von rund € 34 Millionen wurde vollständig ohne öffentliche Fördermittel realisiert.

Im August 2011 wurde die Bau- und Betriebsgenehmigung erteilt, am 27. September erfolgte die Grundsteinlegung. Während der 20-monatigen Bauzeit waren zeitweise bis zu 200 Bauarbeiter im Einsatz. Die Strecke wurde im April 2013 fertiggestellt und am 1. Juni 2013 offiziell eröffnet.

Im Jahr 2023 feierte der BILSTER BERG sein zehnjähriges Bestehen. Anlässlich des Jubiläums kamen beim Tag der offenen Tür rund 2.500 Besucher auf das Gelände.

Der BILSTER BERG – Zahlen und Fakten

INVESTITIONEN	BAUMAßNAHMEN	UMWELT- UND NATURSCHUTZ
€ 34 Mio. Gesamtvolumen	20 Monate Bauzeit / 200 Bauarbeiter	400 Neupflanzungen von Bäumen (Eichen, Baumhaseln, Linden, Wildbirnen, Ahornbäumen, uvm.)
€ 8 Mio. Anlaufkosten	400.000 m³ Bodenaushub	20.000 Neupflanzungen von kleinen Bäumen und Sträuchern (Feldahorn, Bergahorn, Wildkirsche, Schwarzdorn, Weißdorn, uvm.)
€ 27 Mio. Baukosten, davon gingen über € 15 Mio. an regionale Unternehmen	80.000 m³ Schotter	6.100 m² Erhalt von orchideenreichen Magerwiesen
180 Gesellschafter	4.500 m³ Beton	20 Galloway Rinder
RUNDSTRECKE	25.000 m³ Sand/Kies	40 Haselmauskogel
4,2 km Gesamtstrecke (teilbar in Ost- und Westschleife)	22.500 m³ Asphalt	2 Kammmolchteich-Biotope
2,4 km Ostschleife	700 Tonnen Stahl	100 Ersatzfledermausquartiere
1,8 km Westschleife	55.000 m Rohre / Leitungen	2 Fledermaushäuser und 1 Fledermaushügel
10 bis 12 m Streckenbreite	4.400 m Entwässerungsrinnen	21 Bienenvölker, unterhalten von der Imkerei Hensel, die aus dem Blütennektar den beliebten BILSTER BERG-Rennhonig herstellt.
19 Kurven	86.000 m Kabel	4 kartierte Hügelgräber (Denkmalschutz)
44 Kuppen und Wannen	25.000 m Schutzplanken	Über 3700 Solarmodule auf über 26 Hallen- und Gebäudedächern
Stärkstes Gefälle 26%	50.000 Reifen (mit 250.000 Schrauben verschraubt)	
Stärkste Steigung 21%	8.500 m Zäune	
70 m Höhenunterschied	FLÄCHE & ANLAGE	
204 m kumulierter Höhenunterschied	86 Ha eingezäuntes Gelände mit Fahrmodulen, 106 Ha ökologische Ausgleichsfläche außerhalb des Geländes	
28 Streckenposten	8 Boxenhallen à 380 oder 570 m² Fläche, 19 Miethallen à 380 m² Fläche	
26 HD-Kameras & digitale Racecontrol	9.000 m² oberes Fahrerlager, 6.500 m² unteres Fahrerlager	

Eine Strecke – Viele Nutzungsmöglichkeiten

Auch ohne eine klassische Rennstrecke zu sein, bietet der BILSTER BERG vielfältige Nutzungsmöglichkeiten – von Produktpräsentation und Fahrzeugtests über Trackdays bis hin zu Foto- und Filmproduktionen.

Herzstück der Anlage ist die 4,2 Kilometer lange Asphaltstrecke. Walter Röhrl nennt sie die emotionalste Rennstrecke, die er kennt. Mit 44 Kuppen, 19 Kurven, bis zu 26 Prozent Gefälle und 21 Prozent Steigung weist der Rundkurs pro Kilometer mehr Höhenunterschied auf als die legendäre Nordschleife des Nürburgrings.



Aus eins mach zwei

Die Strecke lässt sich in eine 1,8 Kilometer lange Westschleife und eine 2,4 Kilometer lange Ostschleife unterteilen. Dadurch können zwei Gruppen den BILSTER BERG parallel und unabhängig voneinander nutzen – inklusive separater Zufahrten.

Ergänzt wird die Streckeninfrastruktur durch zwei voneinander getrennten Fahrerlagern. Das obere Fahrerlager umfasst 9.000 Quadratmeter, das untere 6.500 Quadratmeter. Beide Bereiche verfügen jeweils über eigene Boxengassen mit vier Boxenhallen und sind ebenfalls unabhängig nutzbar.

Darüber hinaus stehen auf dem Gelände 19 Miethallen mit Sanitäreinrichtungen sowie Strom- und Wasseranschlüssen zur Verfügung, die sich flexibel für Firmenveranstaltungen und Events eignen.

Offroad und Fahrdynamik

Ein von der Asphaltstrecke getrennter, über fünf Kilometer langer Offroad-Parcours bietet vielfältige Herausforderungen für Geländefahrzeuge mit diversen Verschränkungen, Wasserpassagen und Steigungen von bis zu 100%.

Für Fahrsicherheits- und Perfektionstrainings steht am BILSTER BERG eine 320 x 60 Meter große, bewässerbare Fahrdynamikfläche zur Verfügung. Hier lassen sich unterschiedlichste Fahrsituationen realistisch simulieren, etwa Fahrten auf nasser oder rutschiger Fahrbahn.

Außerhalb des Fahrzeugs

Das moderne Clubhaus an der Westschleife bietet einen 360-Grad-Blick auf den Teutoburger Wald und die umliegende Naturlandschaft.

Ergänzt wird das Angebot durch das Restaurant TURN ONE auf der Ostschleifenterrasse, das mit einer vielseitigen Küche Raum für Austausch, Meetings und einen entspannten Ausklang des Tages bietet. Zum TURN ONE:



Umweltmanagementsystem

Die Bilster Berg Drive Resort GmbH & Co. KG verfolgt seit ihrer Gründung einen konsequenten Ansatz zum Schutz natürlicher Lebensräume und zur nachhaltigen Entwicklung des Unternehmens. Umwelt- und Naturschutz sind fester Bestandteil des Betriebskonzepts der Test- und Präsentationsstrecke.

Ein zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach DIN EN ISO 14001 stellt sicher, dass Maßnahmen zum Umwelt- und Ressourcenschutz kontinuierlich dokumentiert, überprüft und weiterentwickelt werden. Der Fokus liegt dabei unter anderem auf Emissionsreduktion, verantwortungsvollem Ressourceneinsatz und Schall-monitoring. Rund 100 Hektar Ausgleichsfläche für Flora und Fauna sowie dauerhaft angelegte ökologische Schutzmaßnahmen unterstreichen den Anspruch des BILSTER BERG, wirtschaftliche Nutzung und Naturschutz miteinander zu verbinden.



Zukünftige Entwicklungen

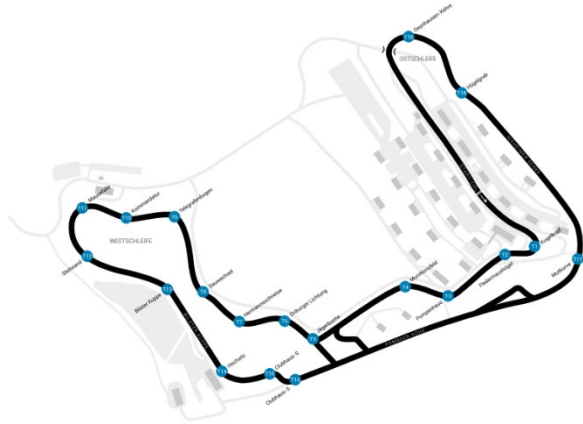
Seit 2024 deckt der BILSTER BERG seinen Strombedarf vollständig aus 100% regenerativen Energien. Eine eigene Photovoltaikanlage sowie Windenergie sorgen für eine klimaneutrale Energieversorgung. Mit einer installierten Leistung von 1,5 Megawatt zählt die Anlage zu den größten überschüssigen Einspeise-Photovoltaikanlagen auf europäischen Rennstrecken.



„Umweltschutz ist in unserem Unternehmen ein wichtiges Ziel und eine Verpflichtung gegenüber unseren Kunden, Geschäftspartnern, Mitmenschen und nachfolgenden Generationen“, so Hans-Jürgen von Glasenapp, Geschäftsführer am BILSTER BERG. „Die Ergebnisse des aktiven Umweltschutzes am BILSTER BERG sind sehr zufriedenstellend. Es war die richtige Entscheidung, von Anfang an den aufwendigeren Weg zum Schutz unserer Umwelt zu gehen. Und durch die Vielzahl an ausgleichenden Aktivitäten, die wir auch in Zukunft noch weiter ausbauen möchten, stellt dies auch absolut keinen Widerspruch zu unserer Arbeit als Test- und Präsentationsstrecke dar.“

Nomen est omen? – Die ungewöhnlichen Kurvennamen am BILSTER BERG

Bekannte Kurvennamen gehören zum Motorsport wie die Strecke selbst. Am BILSTER BERG gehen sie jedoch einen anderen Weg: Die Bezeichnung der Kurven erinnern an die Historie des Geländes und machen sie zu unverwechselbaren Orientierungspunkten.



T1 Kugelkopf – Die erste Kurve erinnert in ihrer Form an einen Kugelkopf und verweist auf die Vergangenheit des Geländes als ehemaliges englisches Munitionsdepot.

T2 Fledermaushügel – Benannt nach den auf dem Gelände lebenden Fledermäusen. In diesem Bereich befindet sich ein Fledermaushügel, der als Überwinterungsquartier dient.

T3 Pumpenhaus – Der BILSTER BERG besitzt eine eigene Wasserquelle. Über das Pumpenhaus wird das Wasser über das ganze Gelände und in die Ringlöschwasserleitung gepumpt.

T4 Munitionsfeld – Der Name verweist auf die frühere Nutzung des Areals als Munitionsdepot der britischen Rheinarmee bis 1993.

T5 Jägerbuche – An diesem Streckenabschnitt stehen viele alte Buchen und ursprünglich auch mal ein Hochsitz.

T6 Driburger Lichtung – Benannt als Hommage an die Stadt Bad Driburg, zu deren Gebiet der BILSTER BERG gehört.

T7 Hermannsschneise – Der Abschnitt wurde dem Streckenarchitekten Hermann Tilke gewidmet, ...

T8 Sauwechsel – ... der bei seinem ersten Besuch auf dem BILSTER BERG genau an dieser Stelle auf eine Rotte Wildschweine traf.

T9 Telegrafbogen – Benannt nach der nahegelegenen Telegrafstation Oeynhausen, die zwischen 1833 und 1849 Teil einer optischen Telegraflinie zwischen Berlin und Koblenz war.

T10 Kommandatur – Einst Standort der Kommandozentrale der Engländer, jetzt die des BILSTER BERG: das moderne Verwaltungsgebäude und Herz des BILSTER BERG.

T11 Mausefalle – Der anspruchsvollste Streckenabschnitt mit bis zu 26% Gefälle und maximaler Kompression, benannt nach dem Vorbild der Streif in Kitzbühel.

T12 Steilwand – Nach der Mausefalle mit 26% Gefälle steht man regelrecht vor einer Steilwand mit 21% Höhenanstieg.

T13 Bilster Kuppe – Oben angekommen, erklimmt man die Bilster Kuppe. Der Kurvenname beschreibt die optische Unübersichtlichkeit des Streckenverlaufs.

T14 Hochsitz – Hier stand während der Projektentwicklungsphase der Anlage ein fünf Meter hoher Aussichtsturm, der einen überragenden Blick über das Gelände bot.

T15 & T16 Clubhaus-S – Die S-Kurve schlängelt sich am modernen Clubhaus des BILSTER BERG vorbei.

Pömbser Höhe – Hier findet sich die längste Gerade der Strecke, unweit des Dorfs Pömbsen.

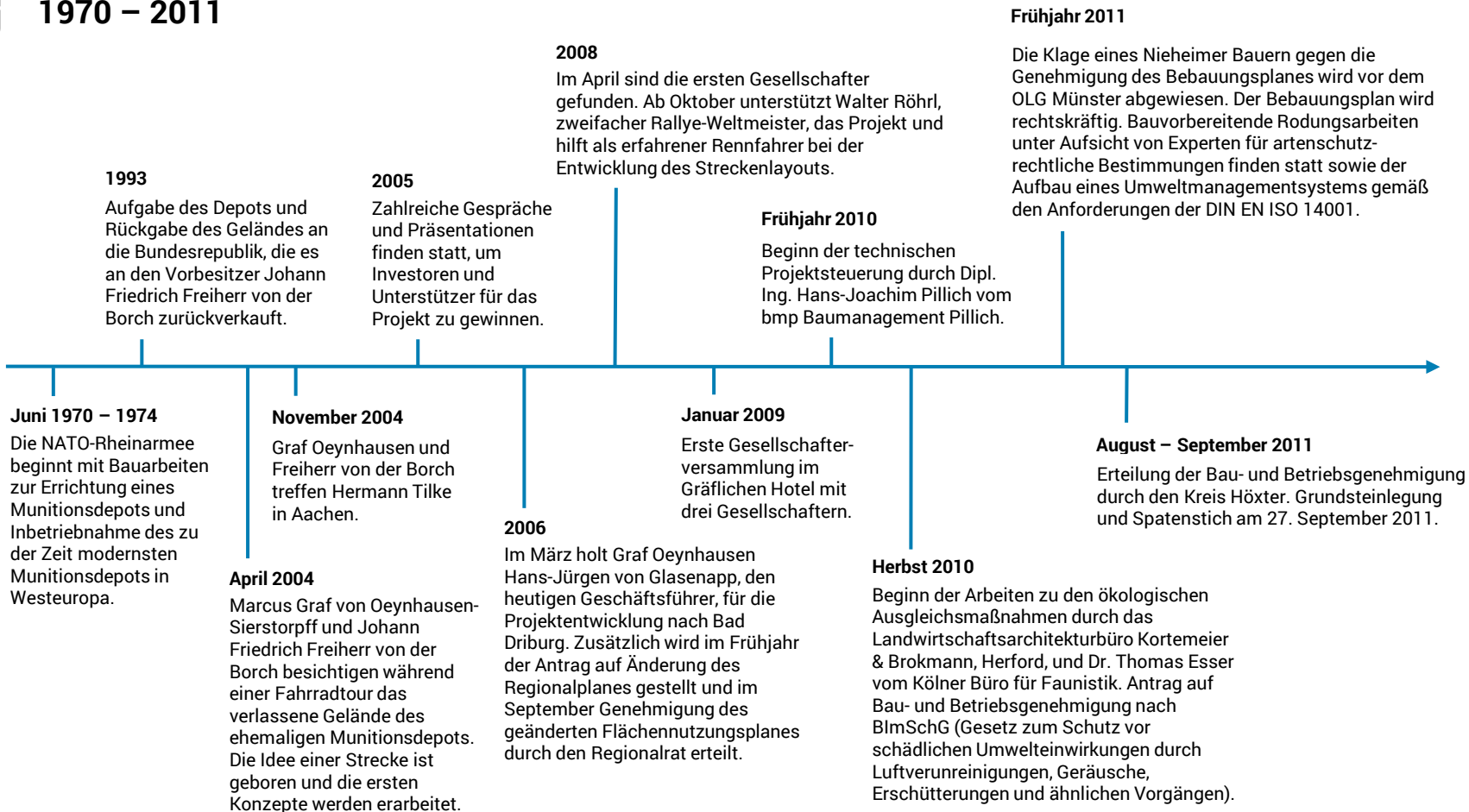
T17 Mutkurve – Diese beeindruckende, nicht einsehbare Kurve mit leichtem Gefälle und Rechtsabfall verlangt jedem Fahrer Mut ab.

Nieheimer Senke – Die Senke ist der tiefste Punkt der Strecke und zeigt in Richtung der Stadt Nieheim.

T18 Hügelgrab – An dieser Stelle werden fünf bis sieben Hügelgräber aus vergangenen Zeiten vermutet; der Bereich ist entsprechend geschützt.

T19 Oeynhausen-Kehre – Die letzte Schleife der Strecke zeigt in Richtung des benachbarten Ortes Oeynhausen.

Der BILSTER BERG – Zeitraffer 1970 – 2011



Der BILSTER BERG – Zeitraffer 2012 – 2016

Januar – Februar 2012

Die Banken ziehen ihre Finanzierungszusage auf Grund der vorläufigen Rücknahme der Betriebsgenehmigung zurück, weshalb sich die Gesellschafter zu einer kompletten Eigenkapitalfinanzierung entscheiden.

August – Oktober 2012

Nach Rücknahme des Antrags auf Sonderbetriebstage erteilt der Kreis Höxter die erste Änderungsgenehmigung. Das Verwaltungsgericht in Minden bestätigt die Änderungsgenehmigung und weist Klagen der Anwohner ohne Zulassung auf Berufung ab. Die Klagen weisen keine ausreichende rechtliche Grundlage vor. Dem Antrag auf Sofortvollzug hinsichtlich des Betriebs wird stattgegeben.

November 2011

Vorläufige Rücknahme der Betriebslaubnis durch das Verwaltungsgericht Minden auf Grund von erforderlichen Nachbesserungen im Schallschutzkonzept. Währenddessen können die Bauarbeiten weitergehen.

Mai 2012

Das OVG in Münster weist die Beschwerde zurück, die Aussetzung des Baus der Strecke beizubehalten.

März 2013

Einmessfahrten zu immissionschutzrechtlichen Teilgenehmigung.

April 2013

Offizielle Streckenfreigabe und Inbetriebnahme des BILSTER BERG.

2013

Der BILSTER BERG wird im Rahmen der „Professional MotorSport World Expo“, der jährlichen Fachmesse in Köln, zur „Strecke des Jahres“ gekürt.

Dezember 2013

Zertifizierung für das Umweltmanagementsystem DIN EN ISO 14001 erfolgt.

Frühjahr 2014

Donkervoort Automobilen B.V. (GmbH) expandiert nach Deutschland mit Standort am BILSTER BERG. Zusätzlich wurde im April 2014 das erste Fahrtraining durchgeführt, heute bekannt als „Racetrack Training“.

31. Mai – 02. Juni 2013

Feierliche Eröffnung des BILSTER BERG. Zum Tag der offenen Tür am Sonntag erleben 40.000 Besucher den BILSTER BERG zum ersten Mal.

2015

Der BILSTER BERG erhält den Umweltpreis des Deutschen Motorsportbunds (DMSB) und die zweite Änderungsgenehmigung zur Betriebsverbesserung wird beantragt (Erhöhung um 3dB).

2016

Das Umweltmanagementsystem wird mit externer, fachkundiger Unterstützung an die Forderungen der DIN EN ISO 14001:2015 angepasst.

9. November 2016

Das Mindener Verwaltungsgericht weist eine weitere Anwohnerklage gegen den BILSTER BERG ab.

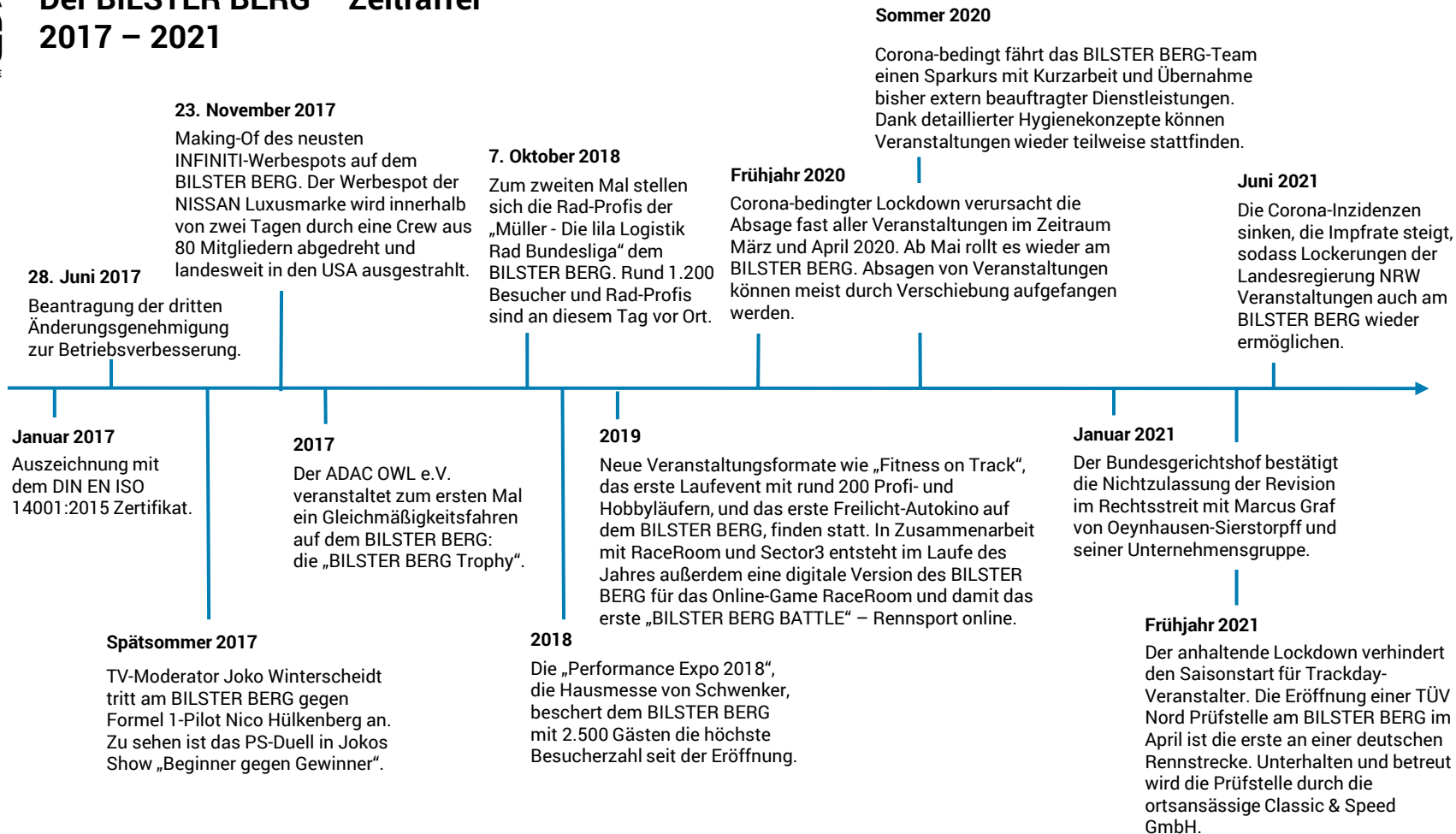
19. Mai 2016

Der BILSTER BERG legt Berufung gegen das Urteil des Landesgerichts in Paderborn im Rechtsstreit gegen die Unternehmensgruppe Graf Oeynhausens-Sierstorpf GmbH & Co. KG Holding sowie den Grafen persönlich ein. Die BILSTER BERG Drive Resort GmbH & Co. KG hat den ehemaligen Geschäftsführer und geschäftsführenden Gesellschafter Graf von Oeynhausens-Sierstorpf zur Rückzahlung von Projektsteuerungsleistungen aufgefordert.

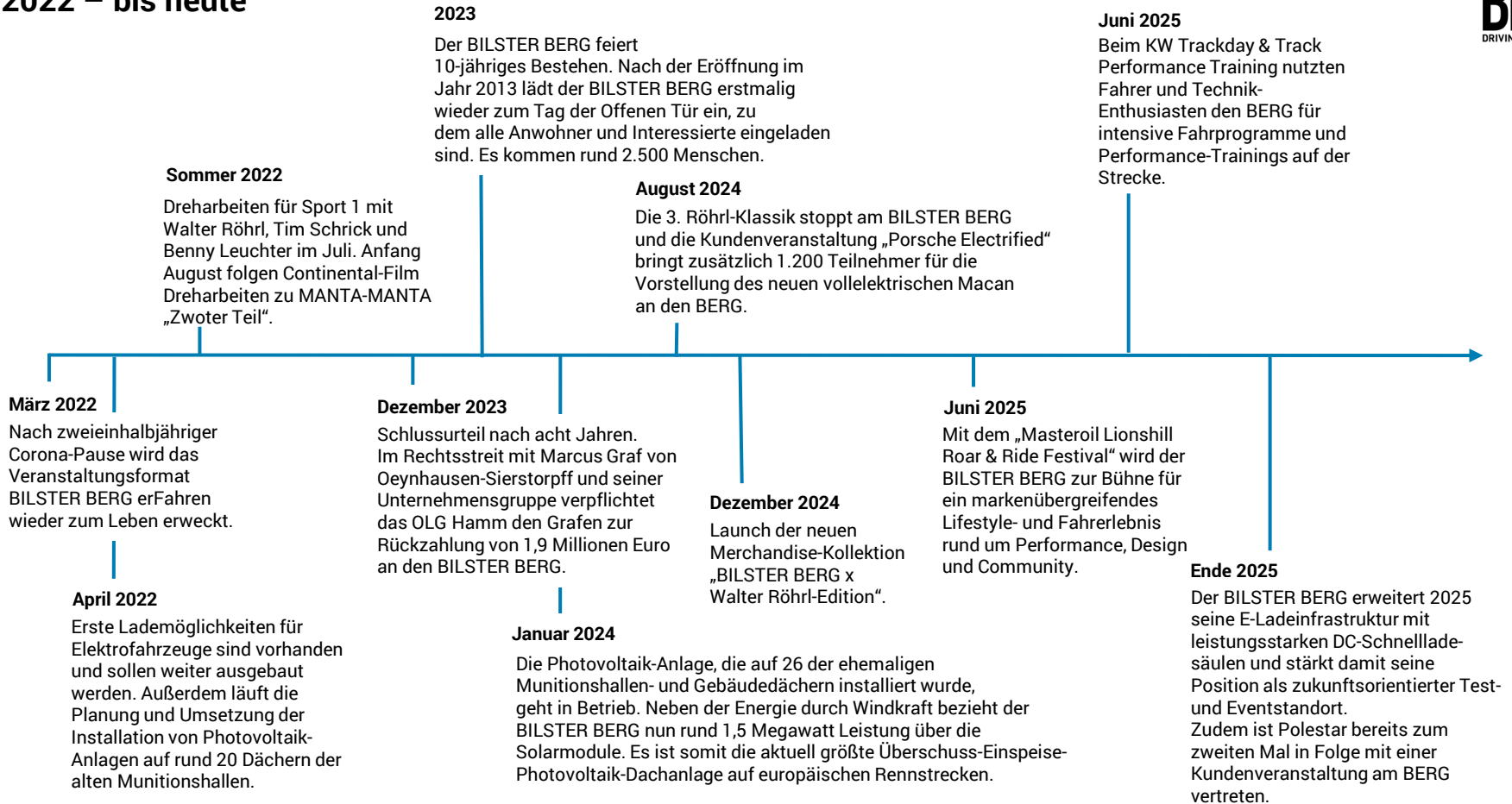
23. Mai 2016

Neuer Markenauftritt mit Online-Magazin stellt den Kunden in den Mittelpunkt. Neuer Slogan: „Driving Business“, „Ihr Business ist unser Antrieb.“ Sechs neue Angebotsbereiche werden differenziert: Driving Experiences, Product Launch, Test, Trackdays und Photo- & Filmset und Training.

Der BILSTER BERG – Zeitraffer 2017 – 2021



Der BILSTER BERG – Zeitraffer 2022 – bis heute





CHARLOTTE HENKE
MARKETING & KOMMUNIKATION

T +49 5253 973 90 20

F +49 5253 973 90 22

E charlotte.henke@bilster-berg.de

Zum Presseverteiler

